

Übersicht der Projektsubventionen der Fachstelle Integration der Stadt Biel

Inhaltsverzeichnis

Projektsubventionen 2018 (10 subventionierte Projekte).....	2
Café interculturel mobil – Infoquartier Zentrum.....	2
Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble.....	2
Ein Haus pour Bienne – Verein FAIR.....	3
Gram d’Or – Vivre ensemble	3
Happy Foot – Matthieu Bulliard	3
Integratives Theater – In your Faust.....	4
Jobcoaching – Multimondo.....	4
Velokurse für Migrantinnen und Migranten – Pro Velo.....	5
Wada noolaasho (Näh- und Sprachkurse) – Verein Somalische Kultur.....	5
Zvieri-Treffpunkt – Beratungsstelle für Sans-Papiers.....	5

Projektsubventionen 2018 (10 subventionierte Projekte)

*Auflistung der im Jahr 2018 subventionierten Projekten.
Die Projekte sind nach Projekttitle alphabetisch geordnet.*

Café interculturel mobil – Infoquartier Zentrum

Projektziele:

Ziel des Projekts ist die Förderung des Austausches zwischen der einheimischen und der zugezogenen Bevölkerung sowie die Förderung des Bilinguisme und der aktiven Partizipation der Migrationsbevölkerung durch Triage und Verbreitung von Informationen zu den Institutionen und Angeboten der Stadt Biel.

Massnahmen:

Das Team des Quartierinfo Zentrum betreibt in den Monaten März bis Oktober 1-2 x pro Woche auf verschiedenen öffentlichen Plätzen im Stadtzentrum eine mobiles «Café interculturel». Das Angebot umfasst Ateliers zur Kaffee- und Teekultur verschiedenster Länder wie auch eines Austauschateliers mit Beratungsangebot. Zudem werden über das Jahr hinaus mehrerer Anlässe durchgeführt: Flohmärkte, Multikulturelle Events unter Beteiligung von Vertretern und Vertreterinnen der Migrationsbevölkerung wie mit Personen aus dem Quartier, «Table ronde bilingue» zur Förderung der Diskussion und des Austauschs wie auch zwecks Information und Prävention.

Zielgruppe:

Die Bevölkerung der Stadt Biel.

Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble

Projektziele:

Durch das Projekt «Découvertes et Loisirs» sollen Jugendlichen die Möglichkeit erhalten verschiedene Kulturen zu entdecken. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt und ihre Unabhängigkeit in der Gesellschaft gefördert indem sie motiviert werden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Massnahmen:

Die Teilnehmenden sollen durch folgende Aktivitäten ermächtigt und aus der Isolation geholt werden:

- Erlernen der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmittel und der Post,
- Kennenlernen von öffentlichen Einrichtungen und nützlichen Adressen (Infoquartiere, Bibliotheken, Kindergärten usw.),
- Vernetzung und Besuch von sozialen und integrativen Organisationen (Schulen, Migrantenvereine, Kirchen und Sprachschulen)
- Kennenlernen von Freizeitangeboten

Zielgruppe:

Jugendliche mit Migrationshintergrund mit besonderem Fokus auf Frauen.

Ein Haus pour Bienne – Verein FAIR

Projektziele:

Ein Haus pour Bienne soll der Migrationsbevölkerung in Biel einen niederschweligen Rahmen bieten, um sich auszutauschen und kostenlose Kurse zu besuchen. Folgende Ziele werden dadurch erreicht:

- Stärkung des Zusammenlebens und der gesellschaftlichen Teilhabe.
- Förderung der Vernetzung und des sozialen Austausches zwischen Personen mit Migrationshintergrund und Einheimischen.
- Förderung des Freiwilligenengagements.

Massnahmen:

Das Haus pour Bienne bietet kostenlos viel Raum für gemeinsame Freizeitaktivitäten oder selbstorganisierte Events und Privatveranstaltungen. Es gibt ein breites Angebot für kostenlose Kurse, Bildungsunterstützung, Freizeitangebote.

Zielgruppe:

- Freiwillige die sich engagieren möchten und ihr Können/Wissen in Form eines Kurses oder Events weitergeben möchten.
- Alle interessierten Personen, die von den kostenlosen Angeboten profitieren möchten.

Gram d'Or – Vivre ensemble

Projektziele:

Gram D'Or fördert den Austausch zwischen Einheimischen und Migrantinnen und Migranten im Rahmen von konsumentenethischen Reflexionen.

Massnahmen:

Geplant sind monatliche, grosse Essen für einen kulturell-kulinarischen Austausch und ein «Festival der Geschmäcker». In Zusammenarbeit mit dem dem Verein Passepartout, sollen Brücken geschlagen werden zwischen der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung. Im Jahr 2021 sollen mehrheitlich Männer in das Projekt integriert werden, die Interesse haben am Kochen.

Zielgruppe:

Einheimische und Migrantinnen und Migranten, die an den Themen Zusammenleben und Integration interessiert sind.

Happy Foot – Matthieu Bulliard

Projektziele:

Durch eine gemeinsame sportliche Tätigkeit (Fussball), wird eine Plattform für den Austausch zwischen Menschen geschaffen. Dies soll neben einem gesunden Lebensstil auch die Zweisprachigkeit und den Aufbau von Netzwerken zwischen den unterschiedlichen Gemeinschaften Biels fördern.

Massnahmen:

Wöchentliche, offene und niederschwellig zugängliche Fussballtrainings.

Zielgruppe:

Alle Jugendlichen und Erwachsenen die sich am Spiel beteiligen wollen.

Integratives Theater – In your Faust

Projektziele:

Durch das Theater soll das Selbstvertrauen gefördert, Teamgeist und Einfühlungsvermögen entwickelt, Sprachbarrieren abgebaut und Vorurteile durchbrochen werden. Zudem ermöglicht das Projekt Kontakte und Freundschaften zwischen Jugendlichen aus privilegierten und sozial benachteiligten Schichten.

Massnahmen:

Jugendliche aus diversen sozialen Schichten und Herkunftsländern realisieren gemeinsam ein Theaterprojekt. Für Schauspielende aus sozial benachteiligten Familien ist die Teilnahme kostenlos. Angeboten wird ein zweisprachiger Theaterkurs mit integrativem Charakter. Eine Besonderheit des Kurses ist, dass kein bereits fertiges Stück einstudiert wird. Gemeinsam wird eine neue, eigene Inszenierung erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Themen, die für sie wichtig sind, werden einem breiten Publikum vorgetragen; die Kursteilnehmenden werden ein Sprachrohr ihrer Generation. Die fertige Inszenierung feiert am In your Faust Festival Premiere und wird anschliessend mindestens drei Mal aufgeführt.

Zielgruppe:

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren mit Migrationshintergrund und/oder aus einem sozial benachteiligten Umfeld.

Jobcoaching – Multimondo

Projektziele:

Die Arbeitsmarktkompetenzen der Teilnehmenden sind erhöht, die Motivation gestärkt und die Bewerbungsaktivitäten werden intensiviert mit dem Ziel der beruflichen (Re)Orientierung und der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Massnahmen:

Im ersten Modul erarbeiten die Teilnehmenden durch Einzelberatungen marktgerechte Bewerbungsunterlagen und definieren zielführende Bewerbungsstrategien. Im zweiten Modul werden Wissenslücken zu Bewerbungsstrategien und zum Arbeitsmarkt geschlossen sowie Handlungsstrategien ausprobiert.

Zielgruppe:

Das Jobcoaching richtet sich an Männer und Frauen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die einen erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt aufweisen.

Velokurse für Migrantinnen und Migranten – Pro Velo

Projektziele:

Die Teilnehmenden lernen Fahrrad fahren und setzen sich mit den Verkehrsregeln und mit den Verhaltensprinzipien im Strassenverkehr auseinander. So erweitern sie zudem ihren Wortschatz, vergrössern die Bewegungsfreiheit im Alltag und die Autonomie wird gefördert.

Massnahmen:

Im Mai und im September findet je ein Nachmittagskurs an zweistündigen Lektionen statt.

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an fremdsprachige erwachsene Personen, die noch nicht oder erst wenig Fahrradfahren können.

Wada noolaasho (Näh- und Sprachkurse) – Verein Somalische Kultur

Projektziele:

Durch Näh- und Sprachkurse wird der sozialen Isolation von Frauen mit Migrationshintergrund vorgebeugt. Ein gegenseitiger Austausch wird gefördert, nützliche Informationen und Triage zu hilfreichen Angeboten (Regelstrukturen, integrative Projekte) werden geboten und die integrativen Kompetenzen der Teilnehmerinnen wird gestärkt.

Massnahmen:

Im Verlauf des Jahres werden regelmässig drei Angebote im Haus pour Bienne laufen. Einen Sprachkurs, bei dem die Teilnehmenden auf das Sprachniveau B1 (FR & DE) unterrichtet werden, einen Nähkurs bei dem die Teilnehmenden sich vertiefte Kenntnisse der Nähtechnik aneignen können und ein interkultureller und transgenerationaler Austausch zur Förderung der individuellen sozialen Vernetzung. Die Zusammenarbeit erfolgt mit dem sudanesischen Verein, dem Äthiopischen Verein und dem Verein Soleil.

Zielgruppe:

Männer und Frauen unterschiedlichen Alters und Religion mit Migrationshintergrund, sowie deren Kinder, vorwiegend aus den Ländern Somalia, Sudan, Äthiopien und Eritrea.

Zvieri-Treffpunkt – Beratungsstelle für Sans-Papiers

Projektziele:

Von der Sozialhilfe ausgeschlossene Asylsuchende und Sans-Papiers können sich austauschen, erhalten Beratung, Unterstützung und werden an passende Ansprechstellen triagierte.

Massnahmen:

Wöchentlicher Treffpunkt in Zusammenarbeit mit der Sozialberatung der Heilsarmee, der kirchlichen Passantenhilfe Biel und in der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers. Dieser findet wöchentlich am Mittwoch in den Räumlichkeiten der kirchlichen Passantenhilfe Biel statt. Angeboten werden ein nahrhaftes Zvieri, Beratung und viel Raum für Gespräche und Begegnung. Nach Bedarf kann ergänzende materielle Nothilfe geleistet werden.

Zielgruppe:

Von der Sozialhilfe ausgeschlossene Asylsuchende und Sans-Papiers.